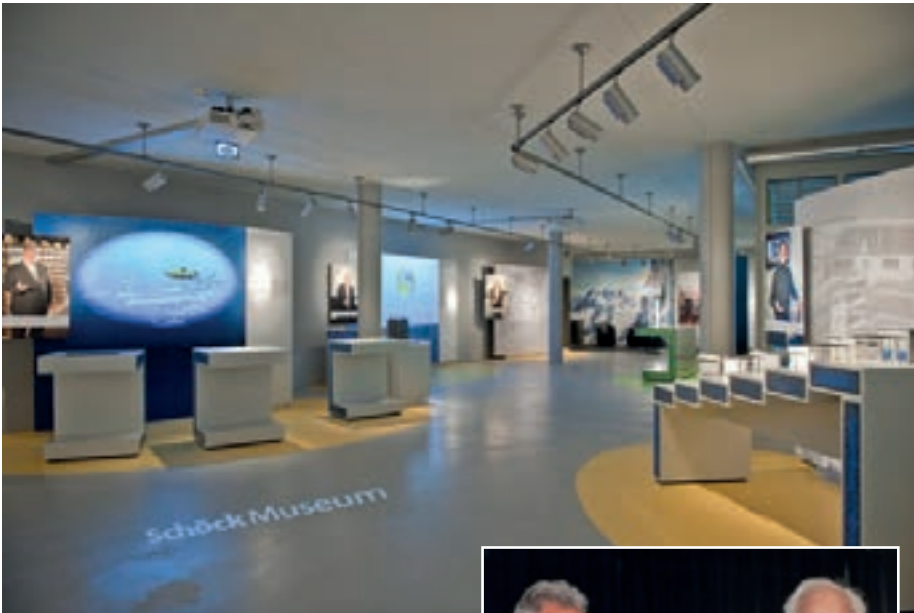


Firmenjubiläen

50 Jahre Schöck: Museum zum Jubiläum eröffnet



■ Am Hauptsitz des Bauteileherstellers Schöck in Baden-Baden/Steinbach wurde das Schöck Museum feierlich eröffnet. Das Unternehmen würdigte damit das Lebenswerk des Gründers Eberhard Schöck und seiner Frau Sabine anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums. Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie aktive und ehemalige Mitarbeiter waren zur Eröffnung gekommen. Seitens der IHK Karlsruhe lobte Vizepräsident Wolfgang Grenke die Erfolgsgeschichte des Pioniers und überreichte eine Jubiläumsurkunde. Unter dem Motto „50 Jahre Schöck – 50 Jahre Innovationen“ können die Besucher dort jetzt an sieben multimedialen Themenstationen alles über die Unternehmensge-



IHK-Vizepräsident Wolfgang Grenke zusammen mit Sabine und Eberhard Schöck

schichte und seine Unternehmensphilosophie erfahren. „Man darf nie beim Alten stehen bleiben“ – dieser Leitgedanke des Firmengründers Eberhard Schöck ist das

Fundament für die Schöck-Erfolgsgeschichte, die vor 50 Jahren mit einer Handvoll Mitarbeiter in einem Bauunternehmen begann. Nach Überwindung einer durch die seit Mitte der 90-er Jahre rückläufige Baukonjunktur in Deutschland ausgelöste Unternehmenskrise konzentrierte sich Schöck auf die Entwicklung und Vermarktung von Bauteilen für Wärmedämmung und Schallschutz. Nikolaus Wild leitete 2001 mit seinem Geschäftsleitungsteam einen Restrukturierungsprozess ein. Grundlage ist eine neue Unternehmensstrategie mit Internationalisierung und Innovation als elementare Bestandteile. Mit weltweit 500 Mitarbeitern in zwölf Standorten und einem Umsatz von 100 Millionen Euro ist Schöck heute ein modernes Bauindustriunternehmen, das sich auf Bauteile und Systemlösungen für Wärmedämmung und Schallschutz spezialisiert hat. Die Erreichung der Energie- und Schallschutzstandards, CO₂-Reduzierung sowie die Passivhausbauweise bestimmen heute das Geschäft. Hauptprodukt ist der Isokorb – ein tragendes Wärmedämmelement für Balkone.

Die Schöck Unternehmensgruppe ist nach wie vor im Besitz der Familie Schöck. Sohn Robin Schöck ist Mitglied im Aufsichtsrat der Schöck AG und die Töchter Felicitas sowie Simone Schöck sind gemeinsam mit ihrer Mutter Sabine in der Eberhard-Schöck-Stiftung aktiv, die seit 1992 die bauhandwerkliche Ausbildung junger Menschen aus Osteuropa unterstützt. Eberhard Schöck selbst ist Vorstandsvorsitzender der gleichnamigen Stiftung in Baden-Baden.



50 Jahre AXA Regionalvertretung Rudi Link

■ Das Versicherungsbüro Rudi Krause/Rudi Link aus Ettligen kann auf eine erfolgreiche 50-jährige Tätigkeit als Versicherungsvermittler im Privat- und Gewerbekundenbereich zurückblicken. Die heutige AXA Regionalvertretung wurde am 1. Juli 1962 von Rudi Krause als Vermittlungsbüro der damaligen Gladbacher Feuerversicherung gegründet. Sein Schwiegersohn Rudi Link trat am 1. Dezember 1984 in das Unternehmen ein und übernahm die damals noch bestehende Co-

lonia Generalvertretung. Um den steigenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden, nahm 1998 Markus Rabold als selbstständiger Kundenbetreuer seine Arbeit in dem Büro auf. Seit März 2010 ist auch die dritte Generation in dem Büro aktiv. Sohn und Enkel Felix stieg nach seiner Ausbildung bei der AXA Versicherung AG in Stuttgart mit in die Vertretung ein. Seitdem ist auch Jens Engelmann als selbstständiger Mitarbeiter in der Agentur tätig.